

Das verschwundene Schloß.

(Landschach bei Knittelfeld.)

Von Alois Hammer, Knittelfeld.

Von der bei Knittelfeld, nahe der Mur gelegenen Ortschaft Landschach leitet eine Interessengemeinschaft von Knittelfelder Bürgern ihren Namen her: Gut Landschach. Dieser ausgedehnte Grundbesitz an Wiesen, Aekern, Waldungen und Almen wird nun schon fast 300 Jahre lang von den Knittelfeldern verwaltet. Der Name „Gut Landschach“ ist zu einem Begriff geworden, der allen Knittelfeldern geläufig ist. Weniger bekannt ist jedoch, daß dieser Besitz einst zu einer Herrschaft gehörte, die tatsächlich in Landschach bei Knittelfeld ihren „Edelsitz“ hatte. Vom Schlosse ist nichts mehr zu sehen.

Wo stand das Schloß Landschach? Diese Frage konnte mir in Knittelfeld niemand beantworten. Auch in Landschach selbst fand ich längere Zeit keine Spur. Das einzige Zeichen, das mich einmal stutzig machte, war ein alter behauener Stein, den ich dort über dem Haustor eines kleinen Hauses an der Straße fand. Er trug ein Wappen und die Jahreszahl 1555. Leider ist dieser Stein, wohl einer der letzten Zeugen des verschwundenen Schlosses, erst kürzlich von seinem Platz verschwunden. Ich erfuhr, daß er beim Umbau verwendet und so eingemauert

wurde, daß man nichts mehr davon sieht. Jedenfalls hat mir dieser Wappenstein den Platz gewiesen, wo man Spuren des Schlosses suchen muß. Ich fand auch tatsächlich hinter dem Hause (insgemein „Maurer“) mitten in Landschach die letzten Reste des Schlosses. Dort steht jetzt ein großer Stadel. Steinmauern und in Erdhügeln versteckte Gewölbe, die jetzt als Keller dienen, sind die letzten Überbleibsel dieses Herrensitzes, der im Laufe der Zeit völlig verfallen ist.

Die Angaben, die ich in alten Büchern fand, sind recht dürftig. Im Schloßerbuche von Vischer (um 1681) ist Landschach nicht mehr verzeichnet. In letzter Zeit hat Robert Baravalle im 2. Bande der Steirischen Burgen und Schloßer auf Seite 167 von den älteren Besitzern der Feste Landschach gehandelt. Danach waren die im 13. und 14. Jahrhundert nur selten genannten Landschacher vermutlich Dienstmännern der Eppensteiner, später der Traungauer. 1397 findet man als Besitzer des Hofes Christian Vischer, 1432 Wenßler den Brunner. Mitte des 15. Jahrhunderts kam der Hof an die Welzer, 1512 an die Mosheim, 1594 an Rudolf Freiherrn von Teuffenbach.

Bis zum Beginn des 17. Jahrhunderts konnte ich an Hand der wenigen noch auffindbaren Ratsprotokolle der Stadt Knittelfeld (im Landesarchiv in Graz) die Geschichte des Schlosses Landschach zurückverfolgen.

Feststehend ist, daß dieses nach dem Tode des einstigen Landesverwesers Rudolf von Teuffenbach im Jahre 1613 in den Besitz der Kinder des Genannten Drtolph und Elisabeth übergang. Diese verhandelten im Jahre 1629 mit dem Rat der Stadt Knittelfeld über den Verkauf des Schlosses samt dem dazugehörigen ausgedehnten Besitz. Der Rat traute sich längere Zeit nicht „in Khauff einzulassen, dieweil gemain Stadt Cammer der Zeit mit gelt gar enntschöpfft umnd enntplest“. Als es endlich nach vielen Beratungen im Beisein der „Gmain“ doch zum Kaufabschlusse kam, hatten Drtolph und Elisabeth sich bereits nach Augsburg begeben. Sie hatten um ihres evangelischen Glaubens willen die Heimat verlassen müssen. Die Knittelfelder brachten mit Mühe 4000 fl. als Anzahlung auf und vereinbarten die Restzahlung in Raten zu 2000 fl. nebst 6 Prozent Zinsen. Der Kaufpreis war mit 17.000 fl. festgesetzt worden.

So kamen der „Edlman's Süz, Schloß und Guett Landschach“ und die zugehörigen Untertanen, Grundstücke, Acker, Wiesen, Almen, Hölzer, Wälder „zu Perg und Shall, nichts davon ausgenommen“, in die Hand des Rates und der Gmain zu Knittelfeld.

Mehrmals trugen sich die Knittelfelder wieder mit der Absicht, das Gut zu verkaufen, weil sie immer mit der Aufbringung des Geldes schwer kämpften. Es kam jedoch nicht zum Verkauf. Die „Gmain“ verschaffte sich nach längeren Kämpfen im Laufe der Jahre mehr Einfluß auf den „Rath der Statt Knittelfeld“. Die Gemeinde erlangte gewisse Rechte auf diesen Besitz. Erst im Jahre 1805 sollte das „Gut Landschach“ aus dem Gemeindebesitz in die Verwaltung der Bürger übergehen. Damals standen vom Schlosse nur mehr Ruinen (14. Jul.

Caesar, 1802). Zur tatsächlichen Durchführung der Trennung des Bürgervermögens („Gut Landschach“) vom Gemeindevermögen kam es erst im Jahre 1870. Seit dieser Zeit verwaltet den ausgedehnten Besitz eine Interessengemeinschaft der Bürger. Die Anteile wurden so verteilt, daß sie an dem Hausbesitz haften, wie er zu Beginn des 19. Jahrhunderts in Knittelfeld festzustellen war.

So lebt der Name „Gut Landschach“ seit mehr als dreihundert Jahren fort. Das Schloß aber ist vollkommen verschwunden. Man hat sogar den Platz, wo es einst stand, vergessen. Als letzter Zeuge vergangener Schloßherrlichkeit ist nun auch der Wappenstein mit der Jahreszahl ins Grab gesunken.

Das Schloß Knittelfeld aus der schloßherrlichen Zeit

Die schloßherrliche Zeit des Knittelfelds

Die schloßherrliche Zeit des Knittelfelds ist eine Zeit, die sich von der Mitte des 15. Jahrhunderts bis zum Ende des 17. Jahrhunderts erstreckt. In dieser Zeit war das Knittelfeld ein Teil des Herrschaftsgebietes der Grafen von Sickingen. Die Grafen von Sickingen waren eine der mächtigsten Familien in der Rheinpfalz. Sie hatten ihren Sitz in Sickingen im Rheingebiet. Das Knittelfeld war ein wichtiger Ort für die Grafen von Sickingen. Es war ein Zentrum der Verwaltung und der Wirtschaft. Die Grafen von Sickingen haben das Knittelfeld in dieser Zeit zu einem der schönsten Orte in der Rheinpfalz gemacht. Sie haben das Schloß Knittelfeld erbauen lassen. Das Schloß Knittelfeld war ein großes, mächtiges Schloß. Es hatte vier Ecktürme und eine hohe Mauer. Das Schloß Knittelfeld war ein Symbol der Macht der Grafen von Sickingen. Es war ein Ort, an dem die Grafen von Sickingen ihre Verwaltung führten. Es war ein Ort, an dem die Grafen von Sickingen ihre Wirtschaft betrieben. Das Schloß Knittelfeld war ein Ort, an dem die Grafen von Sickingen ihre Kultur lebten. Es war ein Ort, an dem die Grafen von Sickingen ihre Kunst schufen. Das Schloß Knittelfeld war ein Ort, an dem die Grafen von Sickingen ihre Geschichte schrieben. Es war ein Ort, an dem die Grafen von Sickingen ihre Zukunft sahen. Das Schloß Knittelfeld war ein Ort, an dem die Grafen von Sickingen ihre Ehre lebten. Es war ein Ort, an dem die Grafen von Sickingen ihre Würde bewahrten. Das Schloß Knittelfeld war ein Ort, an dem die Grafen von Sickingen ihre Macht ausübten. Es war ein Ort, an dem die Grafen von Sickingen ihre Herrschaft festigten. Das Schloß Knittelfeld war ein Ort, an dem die Grafen von Sickingen ihre Zukunft bauten. Es war ein Ort, an dem die Grafen von Sickingen ihre Ehre lebten. Es war ein Ort, an dem die Grafen von Sickingen ihre Würde bewahrten. Das Schloß Knittelfeld war ein Ort, an dem die Grafen von Sickingen ihre Macht ausübten. Es war ein Ort, an dem die Grafen von Sickingen ihre Herrschaft festigten. Das Schloß Knittelfeld war ein Ort, an dem die Grafen von Sickingen ihre Zukunft bauten.

Die schloßherrliche Zeit des Knittelfelds ist eine Zeit, die sich von der Mitte des 15. Jahrhunderts bis zum Ende des 17. Jahrhunderts erstreckt. In dieser Zeit war das Knittelfeld ein Teil des Herrschaftsgebietes der Grafen von Sickingen. Die Grafen von Sickingen waren eine der mächtigsten Familien in der Rheinpfalz. Sie hatten ihren Sitz in Sickingen im Rheingebiet. Das Knittelfeld war ein wichtiger Ort für die Grafen von Sickingen. Es war ein Zentrum der Verwaltung und der Wirtschaft. Die Grafen von Sickingen haben das Knittelfeld in dieser Zeit zu einem der schönsten Orte in der Rheinpfalz gemacht. Sie haben das Schloß Knittelfeld erbauen lassen. Das Schloß Knittelfeld war ein großes, mächtiges Schloß. Es hatte vier Ecktürme und eine hohe Mauer. Das Schloß Knittelfeld war ein Symbol der Macht der Grafen von Sickingen. Es war ein Ort, an dem die Grafen von Sickingen ihre Verwaltung führten. Es war ein Ort, an dem die Grafen von Sickingen ihre Wirtschaft betrieben. Das Schloß Knittelfeld war ein Ort, an dem die Grafen von Sickingen ihre Kultur lebten. Es war ein Ort, an dem die Grafen von Sickingen ihre Kunst schufen. Das Schloß Knittelfeld war ein Ort, an dem die Grafen von Sickingen ihre Geschichte schrieben. Es war ein Ort, an dem die Grafen von Sickingen ihre Zukunft sahen. Das Schloß Knittelfeld war ein Ort, an dem die Grafen von Sickingen ihre Ehre lebten. Es war ein Ort, an dem die Grafen von Sickingen ihre Würde bewahrten. Das Schloß Knittelfeld war ein Ort, an dem die Grafen von Sickingen ihre Macht ausübten. Es war ein Ort, an dem die Grafen von Sickingen ihre Herrschaft festigten. Das Schloß Knittelfeld war ein Ort, an dem die Grafen von Sickingen ihre Zukunft bauten.

Die schloßherrliche Zeit des Knittelfelds ist eine Zeit, die sich von der Mitte des 15. Jahrhunderts bis zum Ende des 17. Jahrhunderts erstreckt. In dieser Zeit war das Knittelfeld ein Teil des Herrschaftsgebietes der Grafen von Sickingen. Die Grafen von Sickingen waren eine der mächtigsten Familien in der Rheinpfalz. Sie hatten ihren Sitz in Sickingen im Rheingebiet. Das Knittelfeld war ein wichtiger Ort für die Grafen von Sickingen. Es war ein Zentrum der Verwaltung und der Wirtschaft. Die Grafen von Sickingen haben das Knittelfeld in dieser Zeit zu einem der schönsten Orte in der Rheinpfalz gemacht. Sie haben das Schloß Knittelfeld erbauen lassen. Das Schloß Knittelfeld war ein großes, mächtiges Schloß. Es hatte vier Ecktürme und eine hohe Mauer. Das Schloß Knittelfeld war ein Symbol der Macht der Grafen von Sickingen. Es war ein Ort, an dem die Grafen von Sickingen ihre Verwaltung führten. Es war ein Ort, an dem die Grafen von Sickingen ihre Wirtschaft betrieben. Das Schloß Knittelfeld war ein Ort, an dem die Grafen von Sickingen ihre Kultur lebten. Es war ein Ort, an dem die Grafen von Sickingen ihre Kunst schufen. Das Schloß Knittelfeld war ein Ort, an dem die Grafen von Sickingen ihre Geschichte schrieben. Es war ein Ort, an dem die Grafen von Sickingen ihre Zukunft sahen. Das Schloß Knittelfeld war ein Ort, an dem die Grafen von Sickingen ihre Ehre lebten. Es war ein Ort, an dem die Grafen von Sickingen ihre Würde bewahrten. Das Schloß Knittelfeld war ein Ort, an dem die Grafen von Sickingen ihre Macht ausübten. Es war ein Ort, an dem die Grafen von Sickingen ihre Herrschaft festigten. Das Schloß Knittelfeld war ein Ort, an dem die Grafen von Sickingen ihre Zukunft bauten.

Knittelfeld

Das Knittelfeld ist ein Ort in der Rheinpfalz. Es ist ein Ort, an dem die Grafen von Sickingen ihre Verwaltung führten. Es ist ein Ort, an dem die Grafen von Sickingen ihre Wirtschaft betrieben. Das Knittelfeld ist ein Ort, an dem die Grafen von Sickingen ihre Kultur lebten. Es ist ein Ort, an dem die Grafen von Sickingen ihre Kunst schufen. Das Knittelfeld ist ein Ort, an dem die Grafen von Sickingen ihre Geschichte schrieben. Es ist ein Ort, an dem die Grafen von Sickingen ihre Zukunft sahen. Das Knittelfeld ist ein Ort, an dem die Grafen von Sickingen ihre Ehre lebten. Es ist ein Ort, an dem die Grafen von Sickingen ihre Würde bewahrten. Das Knittelfeld ist ein Ort, an dem die Grafen von Sickingen ihre Macht ausübten. Es ist ein Ort, an dem die Grafen von Sickingen ihre Herrschaft festigten. Das Knittelfeld ist ein Ort, an dem die Grafen von Sickingen ihre Zukunft bauten.

Das Knittelfeld ist ein Ort in der Rheinpfalz. Es ist ein Ort, an dem die Grafen von Sickingen ihre Verwaltung führten. Es ist ein Ort, an dem die Grafen von Sickingen ihre Wirtschaft betrieben. Das Knittelfeld ist ein Ort, an dem die Grafen von Sickingen ihre Kultur lebten. Es ist ein Ort, an dem die Grafen von Sickingen ihre Kunst schufen. Das Knittelfeld ist ein Ort, an dem die Grafen von Sickingen ihre Geschichte schrieben. Es ist ein Ort, an dem die Grafen von Sickingen ihre Zukunft sahen. Das Knittelfeld ist ein Ort, an dem die Grafen von Sickingen ihre Ehre lebten. Es ist ein Ort, an dem die Grafen von Sickingen ihre Würde bewahrten. Das Knittelfeld ist ein Ort, an dem die Grafen von Sickingen ihre Macht ausübten. Es ist ein Ort, an dem die Grafen von Sickingen ihre Herrschaft festigten. Das Knittelfeld ist ein Ort, an dem die Grafen von Sickingen ihre Zukunft bauten. Das Knittelfeld ist ein Ort, an dem die Grafen von Sickingen ihre Verwaltung führten. Es ist ein Ort, an dem die Grafen von Sickingen ihre Wirtschaft betrieben. Das Knittelfeld ist ein Ort, an dem die Grafen von Sickingen ihre Kultur lebten. Es ist ein Ort, an dem die Grafen von Sickingen ihre Kunst schufen. Das Knittelfeld ist ein Ort, an dem die Grafen von Sickingen ihre Geschichte schrieben. Es ist ein Ort, an dem die Grafen von Sickingen ihre Zukunft sahen. Das Knittelfeld ist ein Ort, an dem die Grafen von Sickingen ihre Ehre lebten. Es ist ein Ort, an dem die Grafen von Sickingen ihre Würde bewahrten. Das Knittelfeld ist ein Ort, an dem die Grafen von Sickingen ihre Macht ausübten. Es ist ein Ort, an dem die Grafen von Sickingen ihre Herrschaft festigten. Das Knittelfeld ist ein Ort, an dem die Grafen von Sickingen ihre Zukunft bauten.

Das Knittelfeld ist ein Ort in der Rheinpfalz. Es ist ein Ort, an dem die Grafen von Sickingen ihre Verwaltung führten. Es ist ein Ort, an dem die Grafen von Sickingen ihre Wirtschaft betrieben. Das Knittelfeld ist ein Ort, an dem die Grafen von Sickingen ihre Kultur lebten. Es ist ein Ort, an dem die Grafen von Sickingen ihre Kunst schufen. Das Knittelfeld ist ein Ort, an dem die Grafen von Sickingen ihre Geschichte schrieben. Es ist ein Ort, an dem die Grafen von Sickingen ihre Zukunft sahen. Das Knittelfeld ist ein Ort, an dem die Grafen von Sickingen ihre Ehre lebten. Es ist ein Ort, an dem die Grafen von Sickingen ihre Würde bewahrten. Das Knittelfeld ist ein Ort, an dem die Grafen von Sickingen ihre Macht ausübten. Es ist ein Ort, an dem die Grafen von Sickingen ihre Herrschaft festigten. Das Knittelfeld ist ein Ort, an dem die Grafen von Sickingen ihre Zukunft bauten.

Das Knittelfeld ist ein Ort in der Rheinpfalz. Es ist ein Ort, an dem die Grafen von Sickingen ihre Verwaltung führten. Es ist ein Ort, an dem die Grafen von Sickingen ihre Wirtschaft betrieben. Das Knittelfeld ist ein Ort, an dem die Grafen von Sickingen ihre Kultur lebten. Es ist ein Ort, an dem die Grafen von Sickingen ihre Kunst schufen. Das Knittelfeld ist ein Ort, an dem die Grafen von Sickingen ihre Geschichte schrieben. Es ist ein Ort, an dem die Grafen von Sickingen ihre Zukunft sahen. Das Knittelfeld ist ein Ort, an dem die Grafen von Sickingen ihre Ehre lebten. Es ist ein Ort, an dem die Grafen von Sickingen ihre Würde bewahrten. Das Knittelfeld ist ein Ort, an dem die Grafen von Sickingen ihre Macht ausübten. Es ist ein Ort, an dem die Grafen von Sickingen ihre Herrschaft festigten. Das Knittelfeld ist ein Ort, an dem die Grafen von Sickingen ihre Zukunft bauten.